

# Feuer durch defekte Gastherme

55 Feuerwehrleute im Einsatz

VON KERSTIN LANGE

**REHREN.** „Wir wollten gerade weggehen, da fiel uns Brandgeruch auf“, sagte Hausbesitzer Sascha Burkhardt. Im Obergeschoss eines Doppelhauses im Gewerbegebiet Rehren stand am Sonntagmittag die Gastherme in Flammen. Sofort drehte der Hausbesitzer das Gas ab und versuchte, den Brand mit einem Feuerlöscher aus zu bekommen. „Das gelang aber erst mit dem zweiten, etwas größeren Feuerlöscher meines Nachbarn“, so Burkhardt. Danach verließen alle das Haus und warteten auf die Feuerwehr, die wenig später vor Ort war.

„Mittelbrand in einem Gebäude, Personen in Gefahr“ lautete die Alarmierung für die Auetaler Feuerwehren um kurz nach 12 Uhr. Auch die Drehleiter war zunächst angefordert worden. Vier Atemschutzgeräteträger wurden von Einsatzleiter Jochen Clausing ins Gebäude geschickt. Sie konnten „Feuer aus“ melden. Mit der Wärmebildkamera wurde anschließend nach Glutnestern gesucht und gleichzeitig das Gebäude sowie das Nachbarhaus belüftet. „Da auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert ist, wurde das gesamte Gebäude spannungsfrei gemacht“, sagte Silke Wentze, die im Einsatz-



leitwagen den Einsatz der 55 Auetaler Feuerwehrleute koordinierte. „Nach 45 Minuten konnten die ersten Einsatzkräfte und der Rettungsdienst abrücken“, so Burkhardt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Rehren-Westerwald blieben noch vor Ort, belüfteten einige Zeit beide Häuser und halfen, einen Abstellbereich über der Gastherme leer zu räumen. Elektromeister Fred Tünnermann sorgte noch am Sonntag dafür, dass wenigstens ein Teil des Stroms im Haus wieder eingeschaltet werden konnte.

Die Polizei geht von einem technischen Defekt an der Gastherme als Brandursache aus. „Wir haben wirklich Glück im Unglück gehabt.

Wenn wir nur wenige Minuten weg gewesen wären, dann hätte wohl das gesamte Haus in Flammen gestanden“, so Burkhardt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Rehren-Westerwald blieben noch vor Ort, belüfteten einige Zeit beide Häuser und halfen, einen Abstellbereich über der Gastherme leer zu räumen. Elektromeister Fred Tünnermann sorgte noch am Sonntag dafür, dass wenigstens ein Teil des Stroms im Haus wieder eingeschaltet werden konnte.

**Diese Gastherme hat kurze Zeit in Flammen gestanden.** FOTO: LA



Sonntagmittag im Einsatz gewesen sind Feuerwehrleute des Zuges Mitte und der Ortsfeuerwehren Hatten-dorf und Rolfshagen.

FOTO: LA